

# *Unsere Pflegewelt*

*Wir pflegen Menschlichkeit.*



**FRÖHE  
OSTERN**

## Neuigkeiten zu unseren Bauprojekten



Für Sie zusammengetragen von **Andreas Münchau** (*Technische Bauplanung*)

### Heute: Neues zum Residenzpark Neue Mitte in Pohlheim

In unmittelbarer Nähe zu unserem Haus Herbstzeitlose in Pohlheim, das wir sehr erfolgreich betreiben, wurde eine komplett neue Senioreneinrichtung geplant. Durch den Architekten und Investor, Herrn Peter, sind der Neubau eines Gebäudes mit 130 Pflegeplätzen und 5 weitere Häuser mit insgesamt 50 betreuten Seniorenwohnungen vorgesehen.

In mehreren Planungsgesprächen mit dem Architekten und Investor wurde die Gebäudeplanung weitestgehend unseren Wünschen und Forderungen angepasst. Die vorgefertigten Badzellen für die Bewohnerzimmer wurden bereits bemustert und nach einer Kontrolle durch uns im Herstellerwerk zur Produktion freigegeben. Alle Planungen sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Das Pflegegebäude besteht aus drei Gebäudeteilen mit einem zentralen Eingangsbereich. Neben einer weitläufigen Außenanlage, sind auch großzügige Freiflächen und Aufenthaltsräume im Pflegegebäude besonders erwähnenswert.

Der Baubeginn hat im III. Quartal des vergangenen Jahres stattgefunden. Nach einer Unterbrechung durch den winterlichen Frost, wird seit mehreren Wochen wieder gearbeitet. Die Gründung und das Kellergeschoss des Pfl-



Andreas Münchau

gegebäudes sind nun bereits vollständig hergestellt. In einigen Gebäudebereichen befindet sich der Rohbau bereits im 1. Obergeschoss. Im Mai soll der Rohbau fertig gestellt sein und mit einem Richtfest gefeiert werden.

Augenblicklich wird die Bestellung der Einrichtung des Gebäudes mit Möbeln, Küchen, Leuchten, Zubehör, etc. vorbereitet. Geplant ist, das Gebäude im Landhausstil einzurichten, um so dem Haus ein gemütliches, ländliches Ambiente zu geben.

Die Fertigstellung und Übernahme der Pflegeeinrichtung sind für November 2011 geplant. Es wird bei der Inbetriebnahme des Neubaus erwartet, dass die bestehende Wartesituation für Neubewohner in unserem Haus Herbstzeitlose für einen erfolgreichen Start des Residenzarks Neue Mitte sorgen wird.

Es gibt Überlegungen, den noch bestehenden Arbeitsnamen „Neue Mitte“ zu ändern. Über Ihre Namensvorschläge, die sich vorzugsweise aus der Region oder der Ortsgeschichte herleiten lassen, würden wir uns freuen.



Baufortschritt am Residenzpark Neue Mitte

Liebe Leserinnen und Leser,

es geht voran mit unserem Residenzpark Neue Mitte in Pohlheim. Unser technischer Bauplaner Andreas Münchau bringt Sie mit seinem Bericht in der Osterausgabe unserer „Pflegewelt“ auf den aktuellen Stand. Wir freuen uns sehr über den regen Zuspruch, den die Residenz und das Betreute Wohnen schon heute haben. Neuigkeiten rund um die Pflege präsentiert Ihnen in dieser Ausgabe Gabriele Welcker, die seit Anfang des Jahres mit neuer Aufgabe im zentralen Qualitätsmanagement bei uns tätig ist. Sie hat für Sie einen sehr informativen Artikel über Palliative Care geschrieben. Österliche Leckereien zum Nachkochen bietet Ihnen unser Küchenchef Christian Naß auf Seite 6. Ich hoffe, Ihnen gefällt die zweite Ausgabe unserer Hauszeitschrift und freue mich auf Ihre Anregungen für die nächste Ausgabe.

Allen Leserinnen und Lesern möchte ich an dieser Stelle bereits frohe Osterfeiertage und eine schöne Zeit mit der Familie wünschen.

Mit frühlingshaften Grüßen  
Ihr

Michael Bethke

## News rund um die Pflege

Für Sie zusammengetragen von Ihrer Qualitätsbeauftragten Gabriele Welcker

### Abschiedskultur in der Altenpflege

In unserem Leitbild bekennen wir uns zur Begleitung, Betreuung und Versorgung der uns anvertrauten pflegebedürftigen Menschen in allen Lebensphasen.

Gerade die Phase des Sterbens ist eine für den Pflegealltag besonders herausfordernde Situation. Diese setzt bei uns Pflegekräften eine Haltung voraus, die geprägt ist vom Respekt vor dem Leben, der Autono-

mie und Würde des Menschen. Respekt, Anerkennung und professionelle innere Distanz dem Sterbenden gegenüber verleihen uns die nötige Energie, um die Pflege alter schwerstkranker Menschen Tag für Tag bewältigen zu können. Palliative Care ist eine von zahlreichen Möglichkeiten, sterbende Menschen seitens der Pflege Mitarbeiter würdevoll zu begleiten.



Gabriele Welcker

#### Definition:

Bei Palliative Care handelt sich um eine umfassende Behandlung und Betreuung von Menschen mit unheilbaren, akut lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheiten.

Ziel ist es, eine den Umständen entsprechend gute Lebensqualität unter Berücksichtigung sozialer, seelisch-geistiger oder religiös-spirituelle Aspekte in der Sterbephase zu schaffen.

### Warum Palliative Care in unseren Einrichtungen?

Unter anderem sprechen folgende Aspekte für Palliative Care:

- Zunahme an unheilbar erkrankten Bewohnern
- Einhergehende starke Belastung für Pflegekräfte
- Mitarbeiterzufriedenheit / Unterstützung
- Angehörigenzufriedenheit
- Erschließung neuer Ressourcen
- Verbessertes Betriebsklima
- Imageverbesserung des Heimes
- Starke Unterstützung durch Ärzte der Palliativmedizin und palliativ ausgebildete Pflegefachkräfte
- Palliative Care garantiert eine den MDK-Richtlinien entsprechende Pflegedokumentation.

Palliative Care unterstützt Mitarbeiter der Pflege praxisnah bei der Arbeit im Umgang mit unheilbar kranken und sterbenden Bewohnern, so dass unsere Bewohner auch am Ende ihres Lebens würdevoll gepflegt und begleitet

werden. Die Mitarbeiter erhalten erfolgreich erprobte und täglich verwendete Informationen und Tipps, die ihnen den Pflegealltag im Prozess der Sterbebegleitung der Bewohnerinnen und Bewohner erleichtern.

#### Denn:

**Es geht nicht darum,  
dem Leben mehr Tage,  
sondern den Tagen mehr Leben zu geben.**

*(Cicely Saunders, Begründer der Hospizbewegung)*





## Neues aus der Zentrale

---

### Neue Mitarbeiter stellen sich vor

## Heute: Sandra Lukas

#### 1. Wohnort:

Berlin Lichtenberg

#### 2. Ausbildung:

Informatikkauffrau

#### 3. Was ich tue:

Ich bin in der Personalsachbearbeitung tätig und zuständig für die stationären Standorte Oranienburg, Lübeck, Dresden und Pohlheim.

#### 4. Was ich an meinem Job mag:

Die gute Mischung aus Zahlen und dem Kontakt zu Menschen.

#### 5. Meine beruflichen Ziele:

Mit meiner Tätigkeit zum unternehmerischen Erfolg beitragen.

#### 6. Wie ich zu Bethke gekommen bin:

Über die ausgeschriebene Stellenausschreibung.

#### 7. Lieblingszitat:

„Denke nicht so oft an das, was Dir fehlt, sondern an das, was Du hast.“

#### 8. Lieblingsfilm:

Habe keinen direkten Lieblingsfilm. Wenn Film, dann gerne Herzschmerz, ansonsten schaue ich eher Dokumentationen. Zur Weihnachtszeit kommt immer wieder der Klassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und der wird dann mit der ganzen Familie geschaut.

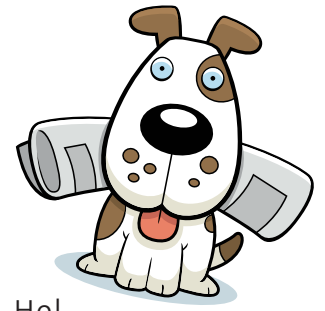
#### 9. Das gefällt mir:

Im Sommer in den Garten fahren und den Tag an der frischen Luft verbringen. Im Winter die Nachmittage mit meiner Familie bei Kerzenschein genießen.



*Sandra Lukas  
(Personalsachbearbeiterin)*

## Neues aus der Unternehmensgruppe



### Die Unternehmensgruppe Michael Bethke wächst weiter: Michael Bethke über seine Pläne für 2011



1993 begann die Unternehmensgeschichte mit der Gründung der ersten Michael Bethke Hauskrankenpflege in Oranienburg und einer Handvoll Mitarbeitern. Mittlerweile ist das Unternehmen zu einem umfassenden Dienstleister rund um die Pflege geworden. Die Gruppe pflegt und betreut ambulant sowie stationär mit über 720 Mitarbeitern rund 1700 Senioren in Berlin, Brandenburg, Hessen, Sach-

sen und Schleswig-Holstein. Ein Fahrdienst, ein Haushaltsservice und ein Hausnotrufsystem runden das Angebot ab. Seit April 2008 ist die Unternehmensgruppe in der stationären Pflege tätig und betreibt nun bereits 5 Senioreneinrichtungen in Deutschland. Grund genug, Michael Bethke kurz zu seinen Plänen für 2011 zu befragen.

#### Herr Bethke, was war Ihr Highlight 2010?

**Michael Bethke:** Also da gab es einige Höhepunkte: Die tolle Entwicklung unseres Oranienburger Seniorenwohnens Haus Louise-Henriette von Oranien war für mich quasi ein ganzjähriger Höhepunkt. Aber auch die Lübecker Kollegen sind mit Herzblut bei der

Arbeit, was mich sehr freut. Dann feierten wir im Mai anlässlich unseres 15. jährigen Bestehens einen großen Frühlingsball mit über 230 Gästen in Blankenfelde. Viele Mitarbeiter und Gäste sind extra aus ganz Deutschland angereist, um mit uns zu feiern. Meine

Mitarbeiter haben sich wirklich viel einfallen lassen: Sie präsentierten im Eingangsbereich des Ballsaals eine Art Marktplatz, auf dem sich alle Unternehmensbereiche sehr originell, von der ambulanten bis zur stationären Pflege, darstellten.

#### Wie sehen Ihre Pläne für dieses Jahr aus?

**Michael Bethke:** Auch 2011 möchten wir natürlich die positive Entwicklung des Hauses Lucia voran treiben. Ich bin sehr zuversichtlich, dass das Haus dieses Jahr voll belegt sein wird.

Im Jahr 2010 haben wir uns sehr auf den Ausbau unserer stationären Pflege konzentriert, was wir auch dieses Jahr tun werden, aber nicht ausschließlich. Denn wir

wollen uns künftig wieder mehr dem Betreuten Wohnen widmen. Auf Grund der großen Nachfrage nach seniorengerechtem Wohnen haben wir uns beispielsweise zu einem Erweiterungsbau hinter der Seniorenwohnanlage an der Bernauer Straße in Oranienburg entschlossen. Auf 19.000 qm entstehen 56 Ein- bis Zweiraum-Appartements, welche auch als

Eigentumswohnungen verkauft werden. Im Herbst soll Baubeginn sein. Dann erwartet uns ja auch noch die Eröffnung unseres Residenz-parks Neue Mitte in Pohlheim im Winter dieses Jahres. Hier gibt es noch jede Menge Vorbereitungen zu treffen, um den Mitarbeitern und künftigen Bewohnern einen guten Start zu ermöglichen.

### Jetzt neu: Pflegeberatung in der Berliner Hauskrankenpflege

Seit Anfang des Jahres bietet unsere Berliner Hauskrankenpflege einen ganz besonderen Service für Pflegebedürftige und deren Angehörige: Die Pflegeberatung. Jeder, der Beratungsbedarf rund um das Thema Pflege hat, kann einen unverbindlichen Termin mit einer kompetenten Mitarbeiterin des Teams vereinbaren. Egal, ob es sich um einen akuten Fall handelt, wo schnell und unbürokratisch Hilfe benötigt wird oder Sie nur vor-

sorglich Informationen einholen möchten. Hier sind Sie in guten Händen und finden Antworten.

#### Beispielsweise auf folgende Fragen:

• Was leistet ein Pflegedienst für mich/meine Angehörigen?



- Was tue ich, wenn ich als pflegender Angehöriger einmal Urlaub brauche?
- Wie bekomme ich eine Pflegestufe?
- Muss ich dazu zahlen, wenn ein Pflegedienst kommt?
- Welche Möglichkeiten gibt es, wenn nicht genug Geld zur Finanzierung der pflegerischen Versorgung vorhanden ist?

**Rufen Sie uns an, wir freuen auf Sie: 030 19 777.**

### Heute: Osterlammbraten mit Artischocken und Kartoffeln

Ein klassisches Holsteiner Gericht von Küchenchef Christian Naß (*Haus Lucia*)

#### Zutaten für 8 Personen

- 1 unbehandelte Zitrone
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Bund Thymian
- 1 Zweig Rosmarin
- 1/2 l trock. Weißwein
- 6 EL Olivenöl
- 1 Lammkeule (ca. 2 kg)
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 500 g kleine Kartoffeln
- 8 kleine Artischocke
- 1 Bund Lauchzwiebeln

#### Zubereitung

1. Zitronenschale dünn abschälen und hacken. Saft auspressen. Knoblauchzehen fein hacken. Thymianblättchen von den Stielen zupfen. Alles mit Wein und Öl verrühren. Lammkeule darin marinieren und 24 Std. in den Kühlschrank stellen.
2. Backofen auf 250 Grad vorheizen. Lammkeule abtupfen, salzen, pfeffern und zusammen mit der Marinade in einen Bräter geben. Fleisch auf der unteren Schiene 30 Min. braten.

3. Inzwischen die Kartoffeln schälen. Stiele der Artischocken direkt am Ansatz abschneiden. Die kleinen harten Blätter um den Stielansatz abzupfen. Die stacheligen Blütenspitzen mit einer Schere abschneiden. Lauchzwiebeln putzen und samt Grün in 5 cm lange Stücke schneiden.

4. Backofen auf 180 Grad herunterstellen. Kartoffeln, Zwiebeln, Rosmarin und Artischocken rund um die Lammkeule verteilen. Alles 1 Std. weiter braten. Keule dabei hin und wieder mit Bratensaft übergießen und einmal zwischendurch wenden. Den fertigen Braten noch 15 Min. im ausgeschalteten Ofen ruhen lassen, damit sich das Fleisch beruhigt, sich der Fleischsaft setzen kann und beim Tranchieren nicht trocken wird. Dann das Fleisch, Gemüse und die Kartoffeln auf einer Platte anrichten.

**Guten Appetit wünscht Ihnen**

Ihr

*Christian Naß*

#### Zitat des Monats

Gedicht

Es ist das Osterfest  
alljährlich  
für den Hasen recht  
beschwerlich.

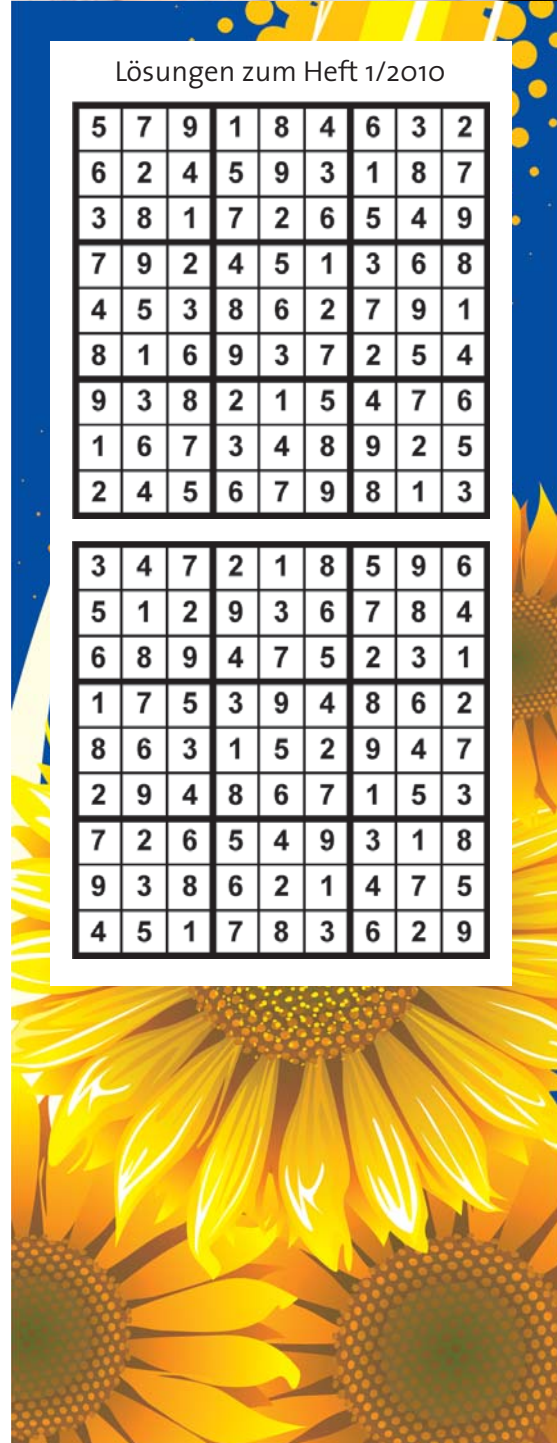
Wilhelm Busch

Heute: Sudoku

Das Rastergitter ist mit den Zahlen 1-9 zu ergänzen. Wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld jede Zahl nur einmal genutzt werden darf.

7	9							
					4			8
			6		1			4
5		2					3	
			5	1	6			
9		1					7	
				9		2		
	8			6		1		
1	3			8		9		

				3			6	
5	1	2						
		3		7		5	4	
2		5			7			8
			9	5	8			
8						7		6
	4	7		1				
						1		9
			2	9	3			



Lösungen zum Heft 1/2010

5	7	9	1	8	4	6	3	2
6	2	4	5	9	3	1	8	7
3	8	1	7	2	6	5	4	9
7	9	2	4	5	1	3	6	8
4	5	3	8	6	2	7	9	1
8	1	6	9	3	7	2	5	4
9	3	8	2	1	5	4	7	6
1	6	7	3	4	8	9	2	5
2	4	5	6	7	9	8	1	3

3	4	7	2	1	8	5	9	6
5	1	2	9	3	6	7	8	4
6	8	9	4	7	5	2	3	1
1	7	5	3	9	4	8	6	2
8	6	3	1	5	2	9	4	7
2	9	4	8	6	7	1	5	3
7	2	6	5	4	9	3	1	8
9	3	8	6	2	1	4	7	5
4	5	1	7	8	3	6	2	9

Um  
ihren Ener-  
giebedarf allein durch  
Mäuse zu decken,  
müsste eine Katze 8 bis  
15 Mäuse pro Tag fres-  
sen. Eine Maus hat etwa  
30 kcal.

Die  
Wahr-  
scheinlichkeit, dass  
von 23 Menschen  
zwei am selben Tag  
Geburtstag haben,  
liegt bei über 50  
Prozent.

Weil  
Strauße kei-  
ne Zähne haben,  
schlucken sie Steine,  
die die Nahrung im  
Magen zerreiben.

Das  
Gehirn  
braucht im Laufe  
des Tages in etwa  
die Energiemenge,  
die in zwei großen  
Bananen steckt.

Den  
Rekord  
im Wachblei-  
ben hält der Brite  
Tony Wright mit  
266 Stunden ohne  
Schlaf.

Quelle: Neon -Unnützes Wissen

## Standorte der Unternehmens- gruppe Michael Bethke

**Zentrale der Unternehmensgruppe  
Michael Bethke**  
Auguste-Viktoria-Allee 12-13  
13403 Berlin  
**Telefon 030 814 001 000**

**Hauskrankenpflege Michael Bethke  
Sozialstation Berlin**  
Ollenhauer Straße 24a  
13403 Berlin  
Telefon 030 49 85 78 950

**Hauskrankenpflege Michael Bethke  
Sozialstation Potsdam**  
Hans-Albers-Str.1a  
14480 Potsdam  
Telefon 0331 600 71 61

**Hauskrankenpflege Michael Bethke  
Sozialstation Oranienburg**  
Bernauer Straße 67a  
16515 Oranienburg  
Telefon 03301 58 55 0

**Fahrdienst Michael Bethke**  
Bernauer Straße 67a  
16515 Oranienburg  
Telefon 03301 58 55 58

**Haushaltsservice Michael Bethke**  
Auguste-Viktoria-Allee 12-13  
13403 Berlin  
Telefon 030 417 009 72

**Michael Bethke  
Café Louise**  
Bernauer Straße 67  
16515 Oranienburg  
Telefon 03301 83 70 170

**Michael Bethke Seniorenwohnen  
Haus Christian**  
Ollenhauer Straße 24  
13403 Berlin  
Telefon 030 49 85 78 950

**Villa Elfriede**  
Wandlitzstraße 15  
10318 Berlin  
Telefon 030 50 01 48 02

**Haus Pulvermühle**  
Romy-Schneider-Straße 9  
13599 Berlin  
Telefon 030 417 009 72

**Betreutes Wohnen Hohen Neuendorf**  
Friedrichstraße 18  
16540 Hohen Neuendorf  
Telefon 03301 58 55 0

**Betreutes Wohnen Hennigsdorf**  
Albert-Schweitzer-Straße 6a  
16761 Hennigsdorf  
Telefon 03301 58 55 0

**Kurzzeitpflege Michael Bethke  
Pflegepension Marielle**  
Seeburger Straße 9  
13581 Berlin  
Telefon 030 33 77 59 30

**Seniorenwohnen Michael Bethke  
Haus Reicker Blick**  
Otto-Dix-Ring 61  
01219 Dresden  
Telefon 0351 27 23 00

**Seniorenwohnen Michael Bethke  
Haus Herbstzeitlose**  
Fortweg 3  
35415 Pohlheim  
Telefon 06403 97 70 80

**Seniorenwohnen Michael Bethke  
Haus Louise-Henriette von Oranien**  
Bernauer Straße 67  
16515 Oranienburg  
Telefon 03301 83 70 0

**Seniorenwohnen Michael Bethke  
Haus Lucia**  
Falkenstraße 60  
23564 Lübeck  
Telefon 0451 39 77 80

## Impressum:

Unternehmensgruppe Michael Bethke  
Auguste-Viktoria-Allee 12-13  
13403 Berlin  
www.michaelbethke.com

## Layout und Satz

**be4print**  
Susanne Keszöcze  
Borussiastr. 35d  
12099 Berlin  
Tel. 030 38 10 89 05  
www.be4print.net